

Gehrter und begieriger  
Adler=Dicht=Kunst/  
Liebhaber!

Es hat der Ruhr-Fürstl. Sächs. iziger wie vohrhin  
Längst würdiger Capell-Meister/Derr Christoph  
Bernhardi, (Dem die ganze Music-erfahrene Wält/wänn  
sie aufrichtig / seinen wohlerworbenen unvergleichlichen  
Ruhm nicht streiten kann) einen Eitel an gemeinen Din-  
gen/und daher im löblichen Gebrauch / denen begierigen  
Ohren inmer etwas neues und sonderbahres vohrzubrin-  
gen; Dadurch nuhnerweist er sich zumahl einen rechten  
Meister/gestalt nicht allein seine herrlichen Kirchen-son-  
dern auch die vohrträßlichsten und Sinnreichen Taaffel-  
Stücke gekünstelter Madrigalien und lieblicher Canzonen-  
ten, gnugsahm bezeugen. Einige davon/bei izigen Zeiten/  
ihres Innhalts wegen/(doch nuhr die Worte) der Wält  
Erkänntnuß mit zu teilen/hat es mich ziemliche Mühe ge-  
kostet/das ich von Ihm/der es für eine Eitelkeit zu halten  
und in solchen Dingen kein Loob zu suchen pfläget / Er-  
laubnuß erlanget. Wie sie nuhn/nach meiner Versiche-  
rung/männiglich ver gnügen werden:Als gläube der Lieb-  
haber / das nicht eben der Kärn ausgeläsen worden/son-  
dern viel schönere Dinge in denen Ubrigen anzuträffen=  
und selbige dahrum desto mehr zu verlangen sein/weil sie  
in ihrer Verborgenheit liegen / und/wie die hellesten Dia-  
manten/im Dunkeln leichten/welcher Strahlen/wänn  
sie von allen Augen erblicket werden sollten/ teils uner-  
träglich fallen/die Meisten aber / zumahl Salomonische  
Hohelieds=Texte/mit ihrem Geistvollen Feuer/höchster  
gäzzen dörfen.

Den 20. Christ-Monats 1683.

ConCORD.